

# Investmentfonds sind bei der Vorsorge klar im Aufwind



Von Claus Gruber,  
DWS Investments

*Die Bevölkerung altert und vergreist. Der Generationenvertrag ist nicht mehr aufrecht zu erhalten. Schon im Jahre 2030 müssen 100 Beitragszahler 110 Rentner finanzieren. Heute kommen auf 100 Beitragszahler 56 Rentner. Die Rentenkassen sind leer. Da Beiträge und bisheriger Bundeszuschuss die Leistungen deutlich unterschreiten, wird die Finanzlücke immer größer. Sollte die Wirtschaft in Deutschland nicht merklich auf Trab kommen, wird die gesetzliche Rente nicht viel mehr als eine soziale Hilfe darstellen oder wir werden deutlich länger arbeiten müssen. Eine massive Kürzung der staatlichen Rente ist bereits mit dem Altersvermögensgesetz 2001 und dem Alterseinkünftegesetz 2004 (AltEinkG) eingeleitet worden. Bereits 2030 werden die Rentner nach heutiger Schätzung weniger als 40% des letzten Nettolohns bekommen. An privater Vorsorge führt also kein Weg vorbei.*

**A**ngesichts der Produktvielfalt und der steuerlichen Implikationen sind viele Sparwillige mit dem Thema Altersvorsorge überfordert. Das hat sich mit dem Alterseinkünftegesetz nicht merklich verbessert. Besser geworden sind allerdings die Rahmenbedingungen für die Fondsbranche. 2005 ist in vielerlei Hinsicht den Investmentfonds der Durchbruch im Markt für Altersvorsorge gelungen.

Drei Gründe sind hierfür wesentlich: Die nach dem Alterseinkünftegesetz deutlich verbesserten Rahmenbedingungen, die Fondsprodukte sowie Vertriebsinnovationen.

Mit dem Alterseinkünftegesetz und dem damit eingeleiteten Übergang zur nachgelagerten Besteuerung hat der Gesetzgeber entsprechend der Förderung und steuerlichen Behandlung die Altersvorsorgeprodukte in drei Schichten eingeteilt.

Zur Basisversorgung zählen die bisherige gesetzliche Rentenversicherung und die neue Rüruprente. Die Zusatzversorgung als zweite Schicht besteht aus der Riesterrente sowie der betrieblichen Altersversorgung. Zu den bedeutenden Produkten der dritten Schicht zählen Fondssparpläne sowie Renten- und Kapitallebensversicherungen.

Für die Sparer gilt:  
Je mehr Förderung sie erhalten – diese nimmt von der ersten zur dritten Schicht sukzessive ab – umso restriktiver ist die Verwendung der Ersparnisse.

Mit dem AltEinkG werden die Uhren für den Altersvorsorgemarkt neu gestellt. Denn nach dem weitgehenden Wegfall des Steuerprivilegs für Kapitallebensversicherungen, sind Investmentfonds, ob als Riesterprodukt verpackt oder als reine Kapitalanlage ohne jegliche Verwendungsrestriktion, klar im Vormarsch.

## Zwei Produkt-Beispiele für die Altersvorsorge

Zwei Produkte aus dem Hause DWS seien für die Altersvorsorge beispielhaft genannt: DWS FlexPension SICAV und DWS ZukunftsPlan/SYSTEM.

Der DWS FlexPension wird in mehreren Teilfonds unterschiedlicher Laufzeit angeboten und stellt somit eine langfristige Fondslösung für verschiedene Anlagehorizonte dar. Die Anlagestrategie basiert auf einer Methode, bei der dynamisch, über einen mit derivativen Instrumenten abgebildeten Index, zwischen ausgewählten DWS Aktien-, Renten- und Geld-



marktfonds umgeschichtet wird. Während das Aktien-Engagement ein interessantes Ertragspotenzial bietet, sichern Kapitalgarantie und Fest-schreibung des höchsten – an einem der monatlichen Stichtage während der Laufzeit festgestellten – Anteilswerts die Kapitalanlage des Kunden zum Laufzeitende. Der Anleger hat grundsätzlich die Möglichkeit – je nach persönlichen Lebensumständen und Investitionspräferenzen-, individuell den für ihn geeigneten Teilfonds auszusuchen.

Der Name ist Programm: Je nach Marktlage schichtet das Fondsmanagement zwischen den Anlageklassen und Regionen um. Wichtig, vor allem für die Altersvorsorge: Anfangs hat der Fonds einen hohen Aktienanteil – je länger der Anleger aber den Fonds hält und je höher der Garantiewert steigt, desto mehr werden die angelegten Gelder in Anleihen übertragen. Genau das ist die richtige Strategie für das langfristige Ergebnis einer Privatrente: Am Anfang bewusst und mit starkem Engagement in Aktien investieren. Dann aber, wenn das Sparziel näher rückt, steht die Be-

wahrung des Erreichten im Vordergrund. Was am Ende für den Anleger als Sparergebnis herauskommt ist abgesichert! Zusätzlich zur Kapitalgarantie wird der jeweils höchste an monatlichen Stichtagen festgestellte Rücknahmepreis festgeschrieben. So kann das Garantieniveau zum Laufzeitende ansteigen. Damit ist für jeden Anleger gewährleistet, was in der staatlichen Rente längst nicht mehr stimmt: dass er mindestens auch den Betrag herausbekommt, den er einmal eingezahlt hat.

Der DWS FlexPension kommt bei den Kunden an. Bereits 500.000 Verträge mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 22 Jahren wurden abgeschlossen. Die Kunden können mit der Wertentwicklung der Teilfonds in den ersten beiden Jahren sehr zufrieden sein. In den ersten zwei Jahren erzielte beispielsweise der DWS FlexPension 2018 eine sehr überzeugende, zum Laufzeitende garantierte Wertsteigerung von 15,2%. Dies entspricht einer Rendite von 7,8% jährlich. Kunden, die den DWS Flex Pension im Rahmen eines monatlichen fondsgebundenen Versicherungssparplans seit Fondsauflegung bespart und dabei immer in den längst laufenden Teilfonds investiert haben, erzielten aufgrund des Durchschnittskosteneffekts sogar eine Wertsteigerung von 12,4% p.a. Damit zeigt das innovative DWS FlexPension Fondskonzept in eindrucksvoller Weise seine Performancestärke und bietet für die Zukunft weiterhin aussichtsreiche Chancen bei gleichzeitiger Höchststandsgarantie zum Laufzeitende.

Alle Altersvorsorgeprodukte hat die DWS unter einem neuen Dach mit dem Namen DWS Zukunftsplan zusammengefasst. Nachvollziehbare Systematik und Produktklarheit sollen dem

Kunden helfen, im komplexen Markt für Altersvorsorge die richtigen Lösungen auszuwählen. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Vertriebsinnovation DWS Zukunftsplan/ SYSTEM.

Beim DWS ZukunftsPlan/SYSTEM investiert der Kunde je nach Wunsch 5 bis 30 Jahre lang monatlich in Fonds der DWS. Während der gesamten Laufzeit erwirbt der Kunde die Fondsanteile ohne Ausgabeaufschlag. Er zahlt lediglich eine einmalige Abschlussgebühr, die gleichmäßig auf die ersten 24 Monate verteilt wird. Gegenüber herkömmlichen Fondssparplänen ist somit eine Kostenersparnis von bis zu 70% möglich.

Dabei kann der Kunde selbst aus einer Vielzahl von Fonds wählen. Wer hohe Renditen erzielen möchte, der investiert in Aktienfonds wie beispielsweise in den DWS Vermögensbildungsfonds I, wer Risiken scheut, kann in Rentenfonds investieren. Der Kunde möchte beides? Kein Problem. Er kann seine Sparrate auch auf verschiedene DWS Fonds verteilen und innerhalb der drei Portfoliomodelle „Wachstum“, „Balance“ und „Einkommen“ bündeln. Monatlich ab 25 Euro pro Portfolio oder 12,50 Euro pro Fonds können die Kunden anlegen. Sparen für jedermann! Mit dem bereits beschriebenen DWS FlexPension gibt es zudem Aktienengagement und Kapitalgarantie in einem Paket.

Welche Fonds der Kunde auch immer wählt, drei Jahre vor Ablauf kann das angesparte Vermögen kostenlos in sichere Geldmarkt- oder Rentenfonds umgeschichtet werden.

Sparbeiträge dynamisch um 2,5% oder 5% erhöhen. Beiträge herabsetzen, Zahlungen ruhen lassen und wieder aufnehmen. Der DWS ZukunftsPlan/ SYSTEM bietet Vermögensaufbau mit hoher Rendite bei maximaler Flexibilität. Der Sparer hat ab seiner ersten Einzahlung eine permanente Übersicht über die Wertentwicklung seines Fondssparplans. Denn auf Überraschungen beim Vermögensaufbau kann man getrost verzichten.